

**Autoflug GmbH****Rellingen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023****Bilanz****AKTIVA**

	<b>31.3.2023 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	666.145,00	493.625,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	996.592,00	1.085.139,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	297.625,00	294.653,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.067.592,69	1.076.773,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.737,37	82.989,97
	2.397.547,06	2.539.555,12
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen	2.556,46	2.556,46
	3.066.248,52	3.035.736,58
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.874.602,65	6.810.579,49
2. Unfertige Erzeugnisse	6.011.874,81	5.623.372,08
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.998.463,90	2.727.267,05
4. Geleistete Anzahlungen	269.087,05	110.203,77
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-3.721,92	-237.536,03
	18.150.306,49	15.033.886,36
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		

	31.3.2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.884.776,72	11.640.557,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	516.626,30	226.426,40
	11.401.403,02	11.866.984,23
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.044,92	466.378,70
	29.553.754,43	27.367.249,29
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	295.160,95	329.358,81
	32.915.163,90	30.732.344,68
<b>PASSIVA</b>		
	31.3.2023 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.061.100,00	6.061.100,00
II. Kapitalrücklage	148.594,14	148.594,14
III. Gewinnvortrag	2.977.819,32	2.977.819,32
	9.187.513,46	9.187.513,46
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	169.257,01	169.257,01
2. Sonstige Rückstellungen	5.478.338,16	5.955.640,66
	5.647.595,17	6.124.897,67
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.372.676,87	1.007.487,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.948.642,84	2.356.022,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.917.229,17	9.239.480,82
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 6.784.373,14 (Vorjahr: EUR 8.453.695,04) -		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.841.506,39	2.816.942,61
- davon aus Steuern: EUR 63.333,52 (Vorjahr: EUR 267.970,98) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.611.184,59 (Vorjahr: EUR 2.511.071,77) -		
	18.080.055,27	15.419.933,55
	32.915.163,90	30.732.344,68

## Gewinn- und Verlustrechnung



	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
1. Umsatzerlöse	46.162.103,11	53.477.405,84
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	131.752,99	1.255.818,16
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	745,59
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.624.008,01	687.528,16
- davon Erträge aus Währungsumrechnung: EUR 4.211,17 (Vorjahr: EUR 6.019,76) -		
	47.917.864,11	55.421.497,75
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.711.933,02	-19.124.982,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.333.768,56	-2.046.532,97
	-16.045.701,58	-21.171.515,04
Rohergebnis	31.872.162,53	34.249.982,71
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.764.109,89	-15.153.711,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.218.457,14	-3.478.172,84
- davon für Altersversorgung: EUR 69.502,70 (Vorjahr: EUR 488.869,35) -		
	-18.982.567,03	-18.631.884,80
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-960.901,99	-825.660,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.056.653,33	-10.195.441,78
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung: EUR 31.819,30 (Vorjahr: EUR 36.114,87) -		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.265,63	1.582,27
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.582,27) -		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-383.157,19	-356.079,83
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 130.692,75 (Vorjahr: EUR 87.115,48) -		
- davon aus Aufzinsung: EUR 5.910,73 (Vorjahr: EUR 6.310,44) -		
11. Sonstige Steuern	-43.875,94	-160,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-462.272,68	-4.242.338,28
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

## Anhang



---

## Allgemeine Hinweise

Die Autoflug GmbH mit Sitz in Rellingen ist beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nummer HRB 5365 PI registriert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB auf. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags sowie nach den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind bis auf Ausnahme der Rückstellungen für Preisprüfungsrisiken im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (fünf Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Handels- und Steuerbilanz enthalten damit identische Herstellungskosten.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig um lineare Abschreibungen auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen bzw. anderer branchenüblichen Abschreibungstabellen mit den zulässigen Höchstsätze bzw. Mindestsätze vermindert (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzehn Jahren); bei verkürzten Restnutzungsdauern werden davon abweichend außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert zwischen EUR 250,01 und EUR 1.000,00 werden entsprechend der steuerrechtlichen Vorschriften in Sammelposten erfasst und über fünf Geschäftsjahre mit einem Anteil von 20 % pro Geschäftsjahr abgeschrieben; sowohl ihr Verbleib über den kompletten Abschreibungszeitraum als auch ihr Abgang am Ende dieses Zeitraumes wird unterstellt.

**Finanzanlagen** werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sofern außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlicher dauernder Wertminderung erforderlich sind, werden diese vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips verlustfrei bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerlichen Mindestumfang. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

**Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Abwertungen infolge überdurchschnittlicher Lagerdauer verbleibt ein Restwert von 5 % der Anschaffungskosten. Lagerbestände mit Chargennummern, für die die Lagerdauer nicht eindeutig bestimmt werden kann, werden bis zu einem Lagerwert von EUR 500,00 pauschal mit 95 % wertberichtigt. Bei Lagerwerten von über EUR 500,00 erfolgt eine Einzelprüfung der letzten Lagerbewegung und abhängig davon die Festlegung des Abwertungssatzes. Auch für diese Form der Wertberichtigung wird ein Restwert von mindestens 5 % der Anschaffungskosten berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** werden in Ausübung des Wahlrechtes nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert soweit die Summe der aktiven latenten Steuern die Summe der passiven latenten Steuern übersteigt.



Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Preis- und Kostensteigerungen wurden soweit notwendig bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt.

Neben den Rückstellungen für konkrete Gewährleistungsrisiken werden Rückstellungen für Gewährleistungen wie im Vorjahr pauschal mit 0,5 % vom garantierten Umsatz der letzten beiden Geschäftsjahre gebildet.

Langfristige Rückstellungen wurden entsprechend der jeweiligen Vertragsrestlaufzeit mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt, gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst (Stand März 2023).

Rückstellungen für Risiken aus Preisprüfungen wurden bezogen auf die Handelsumsätze aufgrund geringerer Inanspruchnahmen pauschal mit 4 % (Vorjahr 10%) des zugrundeliegenden Umsatzes gebildet.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Auf fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie Bankguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs vom 31. März 2023 bewertet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

### Finanzanlagen

Beteiligungen	Bilanzansatz TEUR	Eigenkapital TEUR	Anteil %	Jahresüberschuss/-fehlbetrag TEUR
NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft, Hochschule der Wirtschaft, Elmshorn	3	33.282	0,07	-2.802

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Risiken aus Preisprüfungen, ausstehende Rechnungen, Lizenzgebühren und Gewährleistungsrisiken gebildet. Daneben sind Rückstellungen für Verpflichtungen für Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaft sowie für Ergebnis-/Leistungsprämien berücksichtigt.

Weitere Rückstellungen wurden für Beitragsrückstände an die AVK-Auxilion Versorgungskasse e. V. gebildet.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel AFG in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	31.03.2023	31.03.2022
Art der Verbindlichkeit					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.373	0	0	3.373	1.007
(Vorjahr)	(1.007)	(0)	(0)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.949			3.949	2.356
(Vorjahr)	(2.356)	(0)	(0)		

Verbindlichkeitspiegel AFG in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	31.03.2023	31.03.2022
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.917			7.917	9.239
(Vorjahr)	(9.239)	(0)	(0)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.842	0		2.842	2.817
(Vorjahr)	(2.817)	(0)	(0)		
davon aus Steuern	63	0	0		
(Vorjahr)	(268)	(0)	(0)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.611				
(Vorjahr)	(2.511)				

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 6.784 gegenüber der Gesellschafterin Autoflug Gruppe GmbH, Rellingen und betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Der verbleibende Betrag von TEUR 1.133 besteht gegenüber der SECO GmbH & Co. KG, Rellingen und resultiert im Wesentlichen aus der ab dem 01.01.2020 bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaft.

#### Versorgungszusagen

Das Unternehmen hat einigen Mitarbeitern eine Versorgungszusage über die AVK-Auxilion Versorgungskasse e. V. erteilt. Der Barwert der Zusagen beträgt unter Berücksichtigung des Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren TEUR 5.600. Abzüglich des Kassenvermögens von TEUR 2.611 ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 2.989. Unter Berücksichtigung des 7-Jahreszinssatzes ergibt sich ein Barwert von TEUR 5.871. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 272 (Vorjahr: TEUR 408).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Autoflug GmbH in TEUR	Umsatz - Übersicht Jahresvergleich		
	Ist 2020/21	Ist 2021/22	Ist 2022/23
Rescue & Safety	5.493	8.063	6.800
Cabin Solutions	12.201	13.870	9.759
Measurement & Control	3.172	3.596	3.065
Services	20.052	20.247	21.179
Vehicle Solutions	6.437	7.701	5.359
Gesamt - Umsatz	47.355	53.477	46.162

#### Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige Erträge in Höhe von TEUR 1.096 (Vorjahr TEUR 447) betreffen nicht das Geschäftsjahr und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Erstattung von Miet-Nebenkosten des Vorjahres.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 38) betreffen nicht das Geschäftsjahr und resultieren im Wesentlichen aus der Abrechnung von Bonuszahlungen an Mitarbeiter für das Vorjahr.



## Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Der Gewinn der Gesellschaft wurde in Höhe von TEUR 462 (Vorjahr TEUR 4.242) aufgrund des im Jahr 2018 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaft Autoflug Gruppe GmbH abgeführt.

## Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von TEUR 8.591 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Mietvertrag	1.466
davon verbundene Unternehmen	0
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen	399
davon verbundene Unternehmen	0
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen	1.442
davon verbundene Unternehmen	1.442
	3.307

Der Mietvertrag endet zum 31. März 2027 und kann mit einer Frist von 18 Monaten zum Ende der Laufzeit und danach zum Ende eines Jahres gekündigt werden. Die Leasingverträge enden zwischen 2023 und 2027. Die Dienstleistungsverträge sind jährlich kündbar.

## Haftungsverhältnisse

Der Geschäftsführung gehörte im Berichtsjahr an:

Martin Kroell, Hamburg.

Als Prokuristen sind bestellt:

Axel Kiens, Hohenfelde

Niels Markus Arens, Hamburg (bis 15.06.2022)

Alexander Bode, Quickborn

Henning Gläß, Hamburg

Claudia Mathe, Ahrensburg

Matthias Gerhard, Wulfsen

Sebastian Müller, Hamburg (ab 31.03.2023)

Mit Ausnahme von Herrn Kiens (Einzelprokura) können die Prokuristen die Gesellschaft nur gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen (Gesamtprokura) oder einem Geschäftsführer vertreten.

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## Mitarbeiter

Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Mitarbeiter ohne GF	2022/23	2021/22
Jahresdurchschnitt		
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	76
Angestellte	276	189
	276	265
Auszubildende	4	6
	280	271
Stichtag 31.03.		
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	72
Angestellte	287	199
	287	271
Auszubildende	4	5
	291	276

#### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

#### Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der SECO GmbH & Co. KG, Rellingen, einbezogen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Diese stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/2023 berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Angabe im Anhang des Konzernabschlusses der SECO GmbH & Co. KG, Rellingen, enthalten.

Rellingen, den 11. August 2023

**Autoflug GmbH, Rellingen**

*M. Kroell*

### Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens (Anlage zum Anhang)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.03.2023 EUR
	Stand 01.04.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.925.459,43	349.535,24	27.164,00	0,00	4.302.158,67
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.903,35	0,00	0,00	0,00	40.903,35
	3.966.362,78	349.535,24	27.164,00	0,00	4.343.062,02
II. Sachanlagen					



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
	<b>Stand 01.04.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Stand 31.03.2023 EUR</b>
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.431.226,11	178.848,50	-111,74	0,00	4.609.962,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.743.974,65	87.073,72	9.735,94	48.205,60	2.792.578,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.589.235,32	340.219,10	46.201,77	127.995,13	7.847.661,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.989,97	35.737,37	-82.989,97	0,00	35.737,37
	14.847.426,05	641.878,69	-27.164,00	176.200,73	15.285.940,01
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	2.556,46	0,00	0,00	0,00	2.556,46
	18.816.345,29	991.413,93	0,00	176.200,73	19.631.558,49
	<b>Abschreibungen</b>				
	<b>Stand 01.04.2022 EUR</b>	<b>des Geschäftsjahres EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Stand 31.03.2023 EUR</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		3.431.834,43	204.179,24	0,00	3.636.013,67
2. Geschäfts- oder Firmenwert		40.903,35	0,00	0,00	40.903,35
		3.472.737,78	204.179,24	0,00	3.676.917,02
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken		3.346.087,11	267.283,76	0,00	3.613.370,87
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.449.321,65	93.837,66	48.205,60	2.494.953,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.512.462,17	395.601,33	127.995,13	6.780.068,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		12.307.870,93	756.722,75	176.200,73	12.888.392,95
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		15.780.608,71	960.901,99	176.200,73	16.565.309,97
	<b>Buchwerte</b>				
	<b>Stand 31.03.2023 EUR</b>	<b>Stand 31.03.2022 EUR</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	666.145,00	493.625,00			
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00			



	Buchwerte	
	Stand 31.03.2023 EUR	Stand 31.03.2022 EUR
	666.145,00	493.625,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	996.592,00	1.085.139,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	297.625,00	294.653,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.067.592,69	1.076.773,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.737,37	82.989,97
	2.397.547,06	2.539.555,12
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	2.556,46	2.556,46
	3.066.248,52	3.035.736,58

## Lagebericht

### 1. Grundlagen

Die Gesellschaft ist überwiegend im Bereich der militärischen Luftfahrtausrüstung und ebenfalls im Segment der militärischen Landfahrzeuge tätig. Das Produkt- und Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Neufertigung und Ersatzteillieferung sowie den Service von Produkten im Bereich der persönlichen Sicherheit von Besatzungen von Luft- und Landfahrzeugen. Systeme und Komponenten zur Messung und Regelung von Kraftstoffen in diesen Fahrzeugen runden das Produktprogramm ab. Wartung, Instandsetzung und Logistik gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Die Gesellschaft präsentiert sich im Internet unter [www.autoflug.de](http://www.autoflug.de).

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmendaten

Im gesamten Verlauf des Jahres 2022 stieg das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %.[1] Die erhoffte Regeneration nach der Corona-Krise wurde durch steigende Energiekosten und eine Rekordinflation von im Durchschnitt 6,9 %, beides infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, gebremst.[2] Hinzu kamen kriegsbedingte Beschaffungsprobleme bei knapp 75 % der in Deutschland produzierenden Unternehmen, die Materialengpässe und Verzögerungen bei vereinbarten Lieferterminen zur Folge hatten.[3]

Die Luft- und Raumfahrtindustrie konnte sich weitestgehend von den Folgen der Corona-Pandemie erholen. Das Segment der militärischen Luftfahrtindustrie verzeichnete ein Umsatzniveau von 8,4 Milliarden Euro im Jahr 2022.[4] Auch bei Europas größtem Rüstungsprojekt FCAS (Future Combat Air System) soll bald die Vorentwicklungsphase für den ersten Prototypen beginnen.[5] Die zivile Luftfahrt entwickelt sich kontinuierlich weiter, um die Lufträume effizienter zu nutzen und die Emissionen im Flugverkehr zu reduzieren. Jedoch waren im Jahr 2022 auch hier Auswirkungen des Ukraine-Krieges durch Sperrungen des Luftraums zum Schutz von Passagieren zu spüren.[6]

Die deutsche Rüstungsindustrie befindet sich seit Beginn des Ukrainekrieges ebenfalls im Wandel. Neben dem Imagewandel hin zu „Krisenhelfern“ ergeben sich auch finanzielle Vorteile für die Unternehmen.[7] Die weltweit 100 größten Rüstungsunternehmen haben im vergangenen Jahr Waffen für ca. 563 Mrd. Euro verkauft.[8] Die Wichtigkeit gut ausgestatteter Streitkräfte wurde durch den russischen Angriffskrieg erneut deutlich und von Bundeskanzler Scholz in seiner Zeitenwenderede am 27. Februar 2022 für die Bundeswehr gefordert. Das Haushaltsjahr 2022 sieht demnach ein Budget von über 50 Milliarden Euro für die Bundeswehr vor. Dieser Betrag entspricht einem Plus von rund 3,5 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr.[9] Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 bleibt mit 50,1 Milliarden Euro auf einem vergleichbaren Niveau. Zudem steht für die Ausrüstung der Bundeswehr ein Sondervermögen in Höhe von 100 Milliarden Euro zur Verfügung.[10]

Nach Einschätzung des Bundesverbands der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) hat sich die Geschäftspolitik deutscher Banken in den vergangenen Jahren aufgrund der Nachhaltigkeitsanforderungen verändert, wodurch einige namhafte deutsche Banken ihren Kunden keine Garantien oder Kredite mehr gewährten. Sowohl die Bundesregierung als auch die EU-Kommission betonten immer wieder die strategische Bedeutung einer starken Verteidigungsindustrie. Der Grund für die Ablehnung ist aus Sicht der

Banken die fehlende Nachhaltigkeit in der Verteidigungsindustrie. Es wurde befürchtet, dass einige Unternehmen der Branche aufgrund von Finanzierungsproblemen ins Ausland abwandern könnten, was dazu führen würde, dass führende technologische Entwicklungen nicht mehr in Deutschland stattfinden.[11]

Kritisch sieht die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung verankerte und durch den Entwurf „Eckpunkte für das Rüstungsexportkontrollgesetz“ des BMWK näher spezifizierte Vorhaben zur Schaffung eines neues Rüstungsexportkontrollgesetzes. Durch zusätzliche nationale Sonderregelungen beim Export von Rüstungsgütern besteht die Gefahr, dass die Harmonisierung von Rüstungsexportkontrolle mit den europäischen Partnern erschwert und die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie von europäischen Kooperationen, Lieferketten und der zukünftigen Gestaltung der europäischen Sicherheit abgeschnitten wird.[12] Die Branche befürwortet eine konsequente und umsichtige deutsche Rüstungsexportkontrollpolitik, wofür die Bundesregierung bereits heute über umfassende rechtliche Rahmenbedingungen verfügt.[13]

## 2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022/23 war wesentlich durch die Folgen des russischen Einmarschs in die Ukraine geprägt. Vom BMVg wurden neue Beschaffungsprojekte, die z. B. die Bestellung des Kampfflugzeugs F-35 oder des Transporthubschraubers CH-47, angestoßen, was veränderte Prioritäten bei der Deckung des Ausrüstungsbedarfs der Bundeswehr deutlich macht. Diese Neupriorisierung und Fokussierung führten bei der Realisation von bestehenden Vorhaben mit der Deutschen Bundeswehr zu Verzögerungen, bis hin zu vollständigen Verschiebungen von Projekten. Diese Verschiebungen konnten nur zu einem Teil durch andere Absätze kompensiert werden, was zusammen mit den Störungen der Lieferkette dazu führte, dass der geplante Umsatz um TEUR 10.320 verfehlt wurde und zum Ende Geschäftsjahres bei TEUR 46.162 lag.

Gegenüber dem Vorjahr sank die Gesamtleitung um TEUR 8.439 (-15,4%) gegenüber dem Vorjahr, was sich auch im Jahresüberschuss widerspiegelte, welcher bei TEUR 462, und damit TEUR 4.316 unter dem Planergebnis liegt.

## 3. Lage des Unternehmens

### Ertragslage

Der Umsatzverlauf je Geschäftssegment gliedert sich wie folgt:

Autoflug GmbH in TEUR	Umsatz - Übersicht Jahresvergleich		
	Ist 2020/21	Ist 2021/22	Ist 2022/23
Rescue & Safety	5.493	8.063	6.800
Cabin Solutions	12.201	13.870	9.759
Measurement & Control	3.172	3.596	3.065
Services	20.052	20.247	21.179
Vehicle Solutions	6.437	7.701	5.359
Gesamt - Umsatz	47.355	53.477	46.162

Die Exportquote (vom Gesamtumsatz gerechnet) betrug im Berichtsjahr 15 % (Vorjahr 17 %).

Bei der Zusammensetzung des Umsatzes hat sich der Herstellumsatzes gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Abschlusses eines mehrjährigen Auftrags auf einen Anteil von 47 % (Vorjahr 58 %) vom Gesamtumsatz reduziert. Im Wartungsgeschäft lag der Schwerpunkt unverändert in den Bereichen Fallschirme und Schleudersitzkomponenten.

Autoflug GmbH in TEUR	Umsatz nach Aktivitäten Jahresvergleich		
	Ist 2020/21	Ist 2021/22	Ist 2022/23
Entwicklung	3.601	4.701	6.297
Herstellung	27.140	30.785	22.011
Technisch logistische Betreuung	1.948	2.340	1.974
Wartung	11.885	11.981	12.286
Handel	2.232	3.021	2.855

Autoflug GmbH in TEUR	Umsatz nach Aktivitäten Jahresvergleich		
	Ist 2020/21	Ist 2021/22	Ist 2022/23
Pauschalen/Lizenzen	549	649	739
Gesamt - Umsatz	47.355	53.477	46.162

Im Berichtsjahr hat sich der Auftragsbestand um TEUR 0,1 (Vorjahr TEUR -16.047) auf insgesamt TEUR 76.548 verringert, befindet sich aber insgesamt weiterhin auf einem hohen Niveau. Der überwiegende Anteil des Auftragsbestandes entfällt mit Aufträgen für die Entwicklung und Lieferung von Sitzen für militärische Transportflugzeuge und Hubschrauber auf das Segment Cabin Solutions mit TEUR 44.374 (Vorjahr TEUR 48.315). Im Berichtsjahr konnten Auftragsengänge über TEUR 46.867 (Vorjahr TEUR 37.780), wovon der wesentliche Anteil auf das Segment Services mit TEUR 22.144 (Vorjahr TEUR 22.724) entfällt, generiert werden.

Vom Gesamtauftragsbestand sind rund 53% (Vorjahr 52%) lieferbar in den nächsten zwei Geschäftsjahren; somit beinhaltet der Auftragsbestand auch sehr langfristige Anteile an Serienlieferungen, deren Realisierung sich bis in das Jahr 2031 erstreckt.

Die Kennzahlen EBITDA und EBIT haben sich im Berichtsjahr insbesondere aufgrund der geringeren Leistung verringert:

EBT & EBITDA Übersicht	2020/21		2021/22		2022/23	
	absolut (TEUR)	in % Umsatz	absolut (TEUR)	in % Umsatz	absolut (TEUR)	in % Umsatz
EBITDA	4.143	7,7%	5.423	10,1%	1.833	4,0%
EBT[14]	3.292	7,0%	4.242	7,9%	462	1,0%

Die Gesellschaft betreibt in erheblichem Umfang bezahlte und eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung, wofür im Berichtsjahr TEUR 6.078 (Vorjahr TEUR 6.444) aufgewendet wurden. Wesentliche Bestandteile dieser Aufwendungen waren Entwicklungen für modulare Hubschrauberkabineausstattungen sowie Sicherheitssitze für den zivilen Hubschraubermarkt und „Urban Air Mobility“ Anwendungen.

Der Personalaufwand betrug im Berichtsjahr TEUR 18.983 gegenüber TEUR 18.632 im Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere durch einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen bedingt.

#### Finanzlage

Insbesondere gezielte Lagerbevorratung zur Absicherung der Lieferfähigkeit resultierte in einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.376, welcher ergänzt um den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von TEUR 992 und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 462, der insbesondere aus der Gewinnabführung an die Alleingesellschafterin Autoflug Gruppe GmbH (TEUR 462) stammt, zu einer Verringerung des Finanzmittelfonds von TEUR 2.819 führte.

Der Finanzmittelfonds setzt sich neben dem Kassenbestand und Bankguthaben vor allem aus den Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 3.371 (Vorjahr: TEUR 1.007) bei bestehenden Kreditlinien in Höhe von TEUR 7.000 (Vorjahr: TEUR 7.000) zusammen. Den Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

#### Vermögenslage

Es wurden rund TEUR 992 (Vorjahr TEUR 1.116) in immaterielle Anlagen und in Sachanlagen investiert, schwerpunktmäßig in die Bereiche EDV (TEUR 360), Produktion (TEUR 334) und Produkt-IPs (TEUR 105). Damit lagen die Investitionen leicht über den Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen (TEUR 961).

Das Eigenkapital finanzierte zum 31. März 2023 neben dem Anlagevermögen auch noch weitere Teile des Umlaufvermögens. Die Eigenkapitalquote reduziert sich leicht bei nominal unverändertem Eigenkapital aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 27,9 % (Vorjahr 30 %).

## 4. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023/24 plant die Gesellschaft mit einem Umsatz von TEUR 61.850 und damit einer Steigerung von 9,5 % gegenüber dem Plan des abgelaufenen Geschäftsjahrs. Dieser ist zum 31. März 2023 zu ca. 50 % durch Auftragsbestand abgedeckt. Die Gesellschaft plant mit einer EBT-Marge von 8,0 %, was identisch zum Geschäftsjahr 2021/22 ist. Die dargestellte Planung geht dabei davon aus, dass im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr keine zusätzlichen negativen Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie, Störungen der Lieferkette oder durch Folgen des Krieges in der Ukraine entstehen, sowie eine nahezu reibungslose Beauftragung durch das Beschaffungsamt der Bundeswehr wieder gewährleistet ist. Eine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen durch diese Einflussfaktoren kann nicht vorgenommen werden.



Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung weiterhin insgesamt als stabil.

## 5. Chancen- und Risikobericht

Im Bereich der militärischen-/sicherheitsrelevanten Ausrüstung sieht die Geschäftsleitung Wachstumschancen durch die Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie nicht nur durch das von der Bundesregierung zur Verfügung gestellte Sondervermögen für die Bundeswehr, sondern auch durch vom BMVg angekündigten Maßnahmen zur Verschlanung und damit zur Beschleunigung der Beschaffung. Neben diesen Maßnahmen beabsichtigt der öffentliche Auftraggeber die Fokussierung auf zumeist „marktverfügbare“ Produkte, bei denen keinerlei Entwicklungsmaßnahmen (auch keine Anpassentwicklungen) notwendig sind. Autoflug sieht sich hier gut aufgestellt und bietet eine Reihe an marktverfügbaren Produkten, für die die Bundeswehr auch Bedarfe artikuliert hat.

Im Bereich der zivilen Luftfahrt sieht die Gesellschaft große Chancen mit innovativen Sitzen für Helikopter und das aufstrebende Geschäft der sogenannten „Urban Air Mobility“.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus grundsätzlich den üblichen geschäftlichen Risiken wie Veränderungen im Wettbewerb, Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Aufgrund des Geschäftsmodells, der Kundenstruktur und der Tatsache, dass im Wesentlichen die Konditionen für jeden Auftrag fest vereinbart werden, schätzen wir diese Risiken, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Prognose einer steigenden Inflationsrate in Deutschland, als überschaubar ein.

Rellingen, den 15. August 2023

**Autoflug GmbH, Rellingen**

*M. Kroell*

- [1] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14537/umfrage/jaehrliches-wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-deutschland/>
- [2] <https://de.statista.com/themen/112/inflation/>
- [3] <https://www.ifo.de/publikationen/2022/aufsatz-zeitschrift/lieferengpaesse-der-deutschen-industrie-eine-einordnung>
- [4] <https://www.bdli.de/meldungen/branchendaten-der-deutschen-luft-und-raumfahrtindustrie-fuer-2022>
- [5] <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/fcas-abkommen-101.html>
- [6] <https://www.handelszeitung.ch/musterportfolios/borsennews/so-trifft-der-ukraine-krieg-die-airlines-362640>
- [7] <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/rheinmetall-ruestungsindustrie-101.html>
- [8] <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/waffenverkaeufe-ruestung-101.html>
- [9] <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/verteidigungshaushalt-2022-beschlossen-5429244>
- [10] <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/beschluss-zu-haushaltsgesetz-2023-und-finanzplan-2022-bis-2026-5457768>
- [11] [https://www.bdsv.eu/files/themen/Nachhaltigkeit/B%C3%B6Z-Atzpodien.30.11.2021\\_Sie%20wissen%20nicht%20was%20sie%20tun.pdf](https://www.bdsv.eu/files/themen/Nachhaltigkeit/B%C3%B6Z-Atzpodien.30.11.2021_Sie%20wissen%20nicht%20was%20sie%20tun.pdf)
- [12] [https://www.bdsv.eu/aktuelles/aktuelle-meldungen.html?page\\_a16=2](https://www.bdsv.eu/aktuelles/aktuelle-meldungen.html?page_a16=2)
- [13] [https://www.bdsv.eu/aktuelles/aktuelle-meldungen.html?page\\_a16=2](https://www.bdsv.eu/aktuelles/aktuelle-meldungen.html?page_a16=2)
- [14] Vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft.

## Bestätigungsvermerk

An die Autoflug GmbH, Rellingen



## PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Autoflug GmbH, Rellingen - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Autoflug GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 7. September 2023

**BDO AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*gez. Härle, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. Naqschbandi, Wirtschaftsprüferin*

## **Feststellung**

Der Jahresabschluss zum 31. März 2023 wurde am 6. Oktober 2023 festgestellt.